ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

RELIUS 2K EP GRUNDIER- UND MÖRTELHARZ AGBB KOMP. A

Registrierungsnr.

UFI	MU80-90V9-G00R-Y4NG

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Grundier- und Mörtelharz

Identifizierte Verwendungen

PC9a	Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner
SU22	Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Adresse/Hersteller

Relius Farbenwerke GmbH
Heimertinger Straße 10
87700 Memmingen

Telefon-Nr.	+49 8331 103 0
Fax-Nr.	+49 8331 103 277
Auskunftgebender Bereich / Telefon	Abteilung Produktsicherheit
E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB	info@relius.de

1.4. Notrufnummer

Notfallauskunft bei Vergiftungen: Giftinformationszentrum Mainz - Tel.: +49 (0) 6131 19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Skin Irrit. 2	H315
Eye Irrit. 2	H319
Skin Sens. 1	H317
Aquatic Chronic 2	H411

Das Produkt ist nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme

Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweise

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P333+P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P337+P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362+P364	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung (VO(EG)1272/2008)

enthält: Bis-[4-(2,3-epoxipropoxi)phenyl]propan; Bisphenol F-Epoxidharz; Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]-Derivate

Ergänzende Informationen

EUH205 Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Weitere ergänzende Informationen

Nur für gewerbliche Anwender

2.3. Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung. PBT: Nicht anwendbar. vPvB: Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Epoxidharz

Gefährliche Inhaltsstoffe

Bis-[4-(2,3-epoxipropoxi)phenyl]propan

CAS-Nr.	1675-54-3			
EINECS-Nr.	216-823-5			
Registrierungsnr.	01-2119456619-26			
Konzentration	70	<	75	%

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Skin Irrit. 2	H315
Skin Sens. 1	H317
Eye Irrit. 2	H319
Aquatic Chronic 2	H411

Konzentrationsgrenzen (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Eye Irrit. 2	H319	>= 5
Skin Irrit. 2	H315	>= 5

Bisphenol F-Epoxidharz

CAS-Nr.	9003-36-5				
EINECS-Nr.	500-006-8				
Registrierungsnr.	01-2119454392-40				
Konzentration		15	<	20	%

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Skin Irrit. 2	H315
Skin Sens. 1	H317
Aquatic Chronic 2	H411

Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]-Derivate

CAS-Nr.	68609-97-2				
EINECS-Nr.	271-846-8				
Registrierungsnr.	01-2119485289-22				
Konzentration		15	<	20	%

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Skin Irrit. 2	H315
Skin Sens. 1	H317

Sonstige Angaben

Genauer Wortlaut der H-Sätze siehe Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Selbstschutz des Ersthelfers. Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen. In allen Fällen dem Arzt das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Nach Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Polyethylenglykol, anschließend mit viel Wasser. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen. Kontaktlinsen entfernen. Bei Reizung Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Sofort ärztlichen Rat einholen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bisher keine Symptome bekannt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt / Behandlung

Symptomatisch behandeln

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen, Kohlendioxid, Schaum, Löschpulver

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand kann freigesetzt werden:

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug tragen.

Sonstige Angaben

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzkleidung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reste mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt 13 "Entsorgung" behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. . Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Empfohlene Lagertemperatur

Wert	10	<	30	°C

Anforderung an Lagerräume und Behälter

In Originalverpackung dicht geschlossen halten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Lagerräume gut belüften.

Lagerklasse nach TRGS 510

Lagerklasse nach TRGS 510	10	Brennbare Flüssigkeiten

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Trocken lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Weitere Hinweise, siehe Technisches Merkblatt. Diesem Produkt wurde ein GIS-Code zugeordnet (siehe Kapitel 15).

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Derived No/Minimal Effect Levels (DNEL/DMEL)

Bis-[4-(2,3-epoxipropoxi)phenyl]propan

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Arbeiter	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	inhalativ	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	12,25	mg/m³
Referenzgruppe	Arbeiter	
Expositionsdauer	Akut	
Expositionsweg	inhalativ	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	12,25	mg/m³
Referenzgruppe	Arbeiter	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	dermal	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	8,33	mg/kg/d
Referenzgruppe	Arbeiter	
Expositionsdauer	Akut	
Expositionsweg	dermal	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	8,33	mg/kg/d

Bisphenol F-Epoxidharz

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Arbeiter	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	dermal	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	104,15	mg/kg/d
Referenzgruppe	Arbeiter	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	inhalativ	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	29,39	mg/m³

Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]-Derivate

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)
Referenzgruppe	Arbeiter

Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	dermal	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	1,00	mg/kg/d

Referenzgruppe	Arbeiter	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	inhalativ	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	3,60	mg/m³

Predicted No Effect Concentration (PNEC)

Bis-[4-(2,3-epoxipropoxi)phenyl]propan

Typ	Frischwasser	
Konzentration	0,006	mg/l

Typ	Salzwasser	
Konzentration	0,001	mg/l

Typ	Frischwassersediment	
Konzentration	0,341	mg/kg

Typ	Marines Sediment	
Konzentration	0,034	mg/kg

Typ	Erdboden	
Konzentration	0,065	mg/kg

Bisphenol F-Epoxidharz

Typ	Frischwasser	
Konzentration	0,003	mg/l

Typ	Salzwasser	
Konzentration	0,000	mg/l

Typ	Frischwassersediment	
Konzentration	0,294	mg/kg

Typ	Marines Sediment	
Konzentration	0,029	mg/kg

Typ	Erdboden	
Konzentration	0,237	mg/kg

Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]-Derivate

Typ	Frischwasser	
Konzentration	0,106	mg/l

Typ	Salzwasser	
Konzentration	0,01	mg/l

Typ	Frischwassersediment	
Konzentration	307,160	mg/kg

Typ	Marines Sediment	

Konzentration	30,720	mg/kg
Typ	Erdboden	
Konzentration	1,234	mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Kurzzeitig Filtergerät, Filter A; Wenn Arbeiter Konzentrationen oberhalb des Arbeitsplatzgrenzwertes ausgesetzt sind, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Der Atemschutz muss den relevanten CEN-Normen entsprechen.

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden.
Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzsspezifisch auszuwählen.
Der Handschutz muss DIN EN 374 entsprechen.
Die Unterweisungen und Informationen der Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten.
Handschuhe nur einmal verwenden.

Geeignetes Material	Nitrilkautschuk		
Geeignetes Material	Butylkautschuk		
Materialstärke		0,4	mm

Bei intensivem Kontakt Schutzhandschuhe verwenden.

Geeignetes Material	Viton		
Materialstärke		0,4	mm
Durchdringungszeit	>	30	min

Augenschutz

Korbbrille; Der Augenschutz muss DIN EN 166 entsprechen.

Körperschutz

Langärmelige Arbeitskleidung; Sicherheitsschuhe; bei Misch- und Rührarbeiten zusätzlich Gummischürze und Schutzstiefel nach EN 14605; Die Schutzkleidung muss den relevanten CEN-Normen entsprechen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	flüssig		
Farbe	transparent		
Geruch	schwach		
pH-Wert			
Bemerkung	Nicht anwendbar		
Flammpunkt			
Wert	>	93	°C
Quelle	Rechenwert		

Dampfdruck

Bemerkung	Nicht verfügbar

Dichte

Wert	ca. 1,12		g/cm³
Temperatur	23	°C	
Methode	DIN EN ISO 2811		

Wasserlöslichkeit

Bemerkung	Nicht anwendbar

Zündtemperatur

Bemerkung	Nicht verfügbar

Viskosität

dynamisch

Wert	800	bis	1.200	mPa.s
Temperatur	25	°C		
Methode	ISO 2884			

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.

10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine bekannt.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute orale Toxizität

Bemerkung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute orale Toxizität (Inhaltsstoffe)

Bis-[4-(2,3-epoxipropoxi)phenyl]propan

Spezies	Ratte		
LD50	>	5.000	mg/kg

Bisphenol F-Epoxidharz

Spezies	Ratte		
LD50	>	5.000	mg/kg

Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]-Derivate

Spezies	Ratte		
LD50	>	10.000	mg/kg

Akute dermale Toxizität

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute dermale Toxizität (Inhaltsstoffe)

Bis-[4-(2,3-epoxipropoxi)phenyl]propan

Spezies	Ratte		
LD50	>	2.000	mg/kg

Bisphenol F-Epoxidharz

Spezies	Ratte		
LD50	>	2.000	mg/kg

Akute inhalative Toxizität

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Bewertung Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Bewertung Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung

Bemerkung Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sensibilisierung (Inhaltsstoffe)

Bis-[4-(2,3-epoxipropoxi)phenyl]propan

Bemerkung Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Bisphenol F-Epoxidharz

Bemerkung Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]-Derivate

Bemerkung Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Subakute, subchronische, chronische Toxizität

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Mutagenität

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Cancerogenität

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Allgemeine Hinweise

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Fischtoxizität (Inhaltsstoffe)

Bis-[4-(2,3-epoxipropoxi)phenyl]propan

LC50	2,00		mg/l
Expositionsdauer	96	h	
Methode	OECD 203		

Bisphenol F-Epoxidharz

Spezies	Goldorfe (Leuciscus idus)		
LC50	2,54		mg/l
Expositionsdauer	96	h	

Daphnientoxizität (Inhaltsstoffe)

Bisphenol F-Epoxidharz

Spezies	Daphnia magna		
EC50	2,55		mg/l
Expositionsdauer	48	h	

Algentoxizität (Inhaltsstoffe)

Bisphenol F-Epoxidharz

Spezies	Pseudokirchneriella subcapitata		
ErC50	1,80		mg/l
Expositionsdauer	72	h	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Allgemeine Hinweise

Zu diesem Unterabschnitt liegen keine ökotoxikologischen Daten für das Produkt selbst vor.

Biologische Abbaubarkeit (Inhaltsstoffe)

Bis-[4-(2,3-epoxipropoxi)phenyl]propan

Wert	5		%
Versuchsdauer	28	d	

Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]-Derivate

Wert	87		%
Versuchsdauer	28	d	
Bewertung	leicht abbaubar		

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Allgemeine Hinweise

Zu diesem Unterabschnitt liegen keine ökotoxikologischen Daten für das Produkt selbst vor.

n-Oktanol-/Wasser-Verteilungskoeffizient (log Pow) (Inhaltsstoffe)

Bis-[4-(2,3-epoxipropoxi)phenyl]propan

log Pow		3,8

Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]-Derivate

log Pow	>	3

Biokonzentrationsfaktor (BCF) (Inhaltsstoffe)

Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]-Derivate

BCF	100	bis	3.000

12.4. Mobilität im Boden

Allgemeine Hinweise

Zu diesem Unterabschnitt liegen keine ökotoxikologischen Daten für das Produkt selbst vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Bewertung von Persistenz und Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise

Keine weiteren relevanten Daten verfügbar.

Allgemeine Hinweise / Ökologie

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung Produkt

EAK-Abfallschlüssel 08 01 11* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muss in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen.

Entsorgung Verpackung

EAK-Abfallschlüssel 15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	Landtransport ADR/RID	Seeschiffstransport IMDG/GGVSee
Tunnelbeschränkungscode	-	
EmS		F-A, S-F
14.1. UN-Nummer	3082	3082
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Epoxidharz)	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (epoxy resin)
14.3. Transportgefahrenklassen	9	9
Gefahrzettel		
14.4. Verpackungsgruppe	III	III
Bemerkung	Freigestellte Menge: E1	Freigestellte Menge: E1
Begrenzte Menge	5 l	
Beförderungskategorie	3	
14.5. Umweltgefahren	UMWELTGEFÄHRDEND	Marine Pollutant

Angaben für alle Verkehrsträger

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die einschlägigen Transportvorschriften sind zu beachten.

Weitere Informationen

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Störfall-Kategorien gem. 2012/18/EU

Kategorie	E2	Gewässergefährdend

Wassergefährdungsklasse

Wassergefährdungsklasse	WGK 2

VOC

VOC (EU)	<	500	g/l

VOC-Gehalt gem. RL 2004/42/EG (Decopaint)

Produktunterkategorie	Zweikomponenten-Reaktionslacke für bestimmte Verwendungszwecke wie die Bodenbehandlung (Lb)	
Grenzwert	500	g/l
VOC-Gehalt gem. RL 2004/42/EG (Decopaint)	0	g/l

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

Weitere Informationen

Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe gemäß: Kandidatenliste zur Aufnahme in Anhang XIV der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe gemäß: Anhang XIV der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

GISCODE

RE30

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen / Textergänzungen: Änderungen im Text sind am Seitenrand mit einem Stern (*) gekennzeichnet.

Literaturangaben und Datenquellen

Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.

H-Sätze aus Abschnitt 3

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

CLP-Kategorien aus Abschnitt 3

Aquatic Chronic 2	Gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 2
Eye Irrit. 2	Augenreizung, Kategorie 2
Skin Irrit. 2	Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2
Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1

Abkürzungen

ADR: Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonized System of classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service
LC: Letale Konzentration
LD: Letale Dosis

Datenblatt ausstellender Bereich

Abteilung Produktsicherheit

Ergänzende Informationen

Relevante Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version dieses Sicherheitsdatenblattes sind gekennzeichnet mit: ***
Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

RELIUS 2K EP GRUNDIER- UND MÖRTELHARZ AGBB KOMP. B

Registrierungsnr.

UFI	6X80-T0JP-T007-MG7J

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Grundier- und Mörtelharz

Identifizierte Verwendungen

PC9a	Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner
SU22	Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Adresse/Hersteller

Relius Farbenwerke GmbH
Heimertinger Straße 10
87700 Memmingen

Telefon-Nr.	+49 8331 103 0
Fax-Nr.	+49 8331 103 277
Auskunftgebender Bereich / Telefon	Abteilung Produktsicherheit
E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB	info@relius.de

1.4. Notrufnummer

Notfallauskunft bei Vergiftungen: Giftinformationszentrum Mainz - Tel.: +49 (0) 6131 19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Acute Tox. 4	H302
Eye Dam. 1	H318
Skin Sens. 1	H317
Skin Corr. 1B	H314
Aquatic Chronic 2	H411

Das Produkt ist nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme

Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P330+P331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung (VO(EG)1272/2008)

enthält: Phenol, styrolisiert; Propylidyntrimethanol, propoxyliert, Reaktionsprodukte mit Ammoniak; 1,3-Benzoldimenthanamin, m-xylylendiamin; 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

Ergänzende Informationen

EUH071 Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Weitere ergänzende Informationen

Nur für gewerbliche Anwender

2.3. Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung. PBT: Nicht anwendbar. vPvB: Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

Phenol, styrolisiert

CAS-Nr.	61788-44-1
EINECS-Nr.	262-975-0
Registrierungsnr.	01-2119980970-27
Konzentration	40 < 45 %

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Skin Irrit. 2	H315
Skin Sens. 1A	H317
Aquatic Chronic 2	H411

Propylidyntrimethanol, propoxyliert, Reaktionsprodukte mit Ammoniak

CAS-Nr. 39423-51-3
EINECS-Nr. 500-105-6
Registrierungsnr. 01-2119556886-20
Konzentration 30 < 35 %

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Acute Tox. 4	H302
Acute Tox. 4	H312
Eye Dam. 1	H318
Aquatic Chronic 2	H411

1,3-Benzoldimenthanamin, m-xylylendiamin
CAS-Nr. 1477-55-0
EINECS-Nr. 216-032-5
Registrierungsnr. 01-2119480150-50
Konzentration 15 < 20 %

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Acute Tox. 4	H302
Acute Tox. 4	H332
Skin Corr. 1B	H314
Eye Dam. 1	H318
Skin Sens. 1B	H317
Aquatic Chronic 3	H412

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin
CAS-Nr. 2855-13-2
EINECS-Nr. 220-666-8
Registrierungsnr. 01-2119514687-32
Konzentration 10 < 15 %

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Skin Corr. 1B	H314
Skin Sens. 1A	H317
Acute Tox. 4	H302
Eye Dam. 1	H318

Konzentrationsgrenzen (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Skin Sens. 1A	H317	>= 0,001 < 100

Sonstige Angaben

Genauer Wortlaut der H-Sätze siehe Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Selbstschutz des Ersthelfers. Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. In allen Fällen dem Arzt das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Nach Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Polyethylenglykol, anschließend mit viel Wasser. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei andauernder

Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen. Kontaktlinsen entfernen, Augenlider für mindestens 10 Minuten geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und unverzüglich ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen einleiten. Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome: Magenperforation. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bisher keine Symptome bekannt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt / Behandlung

Symptomatisch behandeln

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen, Kohlendioxid, Schaum, Löschpulver

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand kann freigesetzt werden:

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug tragen.

Sonstige Angaben

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzkleidung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt 13 "Entsorgung" behandeln. Mechanisch aufnehmen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. . Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Empfohlene Lagertemperatur

Wert	10	<	30	°C

Anforderung an Lagerräume und Behälter

In Originalverpackung dicht geschlossen halten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Lagerräume gut belüften.

Lagerklasse nach TRGS 510

Lagerklasse nach TRGS 510	8A	Brennbare ätzende Gefahrstoffe

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Behälter trocken und dicht geschlossen halten.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Weitere Hinweise, siehe Technisches Merkblatt. Diesem Produkt wurde ein GIS-Code zugeordnet (siehe Kapitel 15).

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Derived No/Minimal Effect Levels (DNEL/DMEL)

Phenol, styrolisiert

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Arbeiter	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	inhalativ	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	7,4	mg/m³

Referenzgruppe	Arbeiter	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	dermal	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	2,1	mg/kg/d

Propylidyntrimethanol, propoxyliert, Reaktionsprodukte mit Ammoniak

Referenzgruppe	Arbeiter	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	dermal	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	1,6	mg/kg/d

Referenzgruppe	Arbeiter
Expositionsdauer	Langzeit
Expositionsweg	inhalativ

Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	14,1	mg/m³

1,3-Benzoldimenthanamin, m-xylylendiamin

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Arbeiter	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	inhalativ	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	1,2	mg/m³
Referenzgruppe	Arbeiter	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	inhalativ	
Wirkungsweise	Lokale Wirkung	
Konzentration	0,2	mg/m³
Referenzgruppe	Arbeiter	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	dermal	
Wirkungsweise	Systemische Wirkung	
Konzentration	0,33	mg/kg/d

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

Wert-Typ	Derived No Effect Level (DNEL)	
Referenzgruppe	Arbeiter	
Expositionsdauer	Langzeit	
Expositionsweg	inhalativ	
Wirkungsweise	Lokale Wirkung	
Konzentration	0,073	mg/m³
Referenzgruppe	Arbeiter	
Expositionsdauer	Akut	
Expositionsweg	inhalativ	
Wirkungsweise	Lokale Wirkung	
Konzentration	0,073	mg/m³

Predicted No Effect Concentration (PNEC)

Phenol, styrolisiert

Typ	Frischwasser	
Konzentration	0,03	mg/l
Typ	Salzwasser	
Konzentration	0,003	mg/l
Typ	Frischwassersediment	
Konzentration	1,86	mg/kg
Typ	Marines Sediment	
Konzentration	0,186	mg/kg
Typ	Erdboden	
Konzentration	0,355	mg/kg

Propylidyntrimethanol, propoxyliert, Reaktionsprodukte mit Ammoniak

Typ	Frischwasser	
Konzentration	0,0044	mg/l
Typ	Salzwasser	
Konzentration	0	mg/l
Typ	Frischwassersediment	
Konzentration	0,016	mg/kg
Typ	Marines Sediment	
Konzentration	0,002	mg/kg
Typ	Erdboden	
Konzentration	0,001	mg/kg

1,3-Benzoldimenthanamin, m-xylylendiamin

Typ	Frischwasser	
Konzentration	0,094	mg/l
Typ	Salzwasser	
Konzentration	0,009	mg/l
Typ	Frischwassersediment	
Konzentration	12,4	mg/kg
Typ	Marines Sediment	
Konzentration	1,24	mg/kg
Typ	Erdboden	
Konzentration	2,44	mg/kg

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

Typ	Frischwasser	
Konzentration	0,06	mg/l
Typ	Salzwasser	
Konzentration	0,006	mg/l
Typ	Frischwassersediment	
Konzentration	5,784	mg/l
Typ	Marines Sediment	
Konzentration	0,578	mg/l
Typ	Erdboden	
Konzentration	1,121	mg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel sollte dies durch die Verwendung von lokalen Abluftventilatoren und guter allgemeiner Absaugung erreicht werden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den

Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Atemschutz

Nicht erforderlich, jedoch Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden.
Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzsspezifisch auszuwählen.
Der Handschutz muss DIN EN 374 entsprechen.
Schutzhandschuhe

Geeignetes Material	Nitrilkautschuk		
Geeignetes Material	Butylkautschuk		
Materialstärke		0,4	mm

Handschuhe nur einmal verwenden.
Bei intensivem Kontakt Schutzhandschuhe verwenden.

Geeignetes Material	Viton		
Materialstärke		0,4	mm
Durchdringungszeit	>	30	min

Augenschutz

Korbbrille; Der Augenschutz muss DIN EN 166 entsprechen.

Körperschutz

Langärmelige Arbeitskleidung; Sicherheitsschuhe; bei Misch- und Rührarbeiten zusätzlich Gummischürze und Schutzstiefel nach EN 14605; Die Schutzkleidung muss den relevanten CEN-Normen entsprechen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form flüssig

Farbe hellgelb

Geruch aminartig

pH-Wert

Bemerkung Nicht anwendbar

Flammpunkt

Wert	112	°C
Quelle	Rechenwert	

Dampfdruck

Bemerkung Nicht verfügbar

Dichte

Wert	ca. 1,03		g/cm³
Temperatur	23	°C	
Methode	DIN EN ISO 2811		

Wasserlöslichkeit

Bemerkung Nicht verfügbar

Zündtemperatur

Bemerkung Nicht verfügbar

Viskosität

dynamisch

Wert	400	bis	600	mPa.s

Temperatur	25	°C
Methode	ISO 2884	

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.

10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.5. Unverträgliche Materialien

Säuren, Oxidationsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute orale Toxizität

Bemerkung	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.		
ATE		1.213,9	mg/kg

Akute orale Toxizität (Inhaltsstoffe)

Phenol, styrolisiert

Spezies	Ratte		
LD50	>	2.000	mg/kg
Quelle	ECHA		

Propylidyntrimethanol, propoxyliert, Reaktionsprodukte mit Ammoniak

Spezies	Ratte (männl./weibl.)		
LD50		550	mg/kg

1,3-Benzoldimenthanamin, m-xylylendiamin

Spezies	Ratte		
LD50		930	mg/kg
Methode	OECD 401		
Quelle	ECHA		

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

Spezies	Ratte		
LD50		1.030	mg/kg
Methode	OECD 401		
Quelle	ECHA		

Akute dermale Toxizität

Bemerkung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute dermale Toxizität (Inhaltsstoffe)

Phenol, styrolisiert

Spezies	Ratte		
LD50	>	2.000	mg/kg

Propylidyntrimethanol, propoxyliert, Reaktionsprodukte mit Ammoniak

Spezies	Ratte (männl./weibl.)		
LD50	> 1.000		mg/kg

1,3-Benzoldimenthanamin, m-xylylendiamin

Spezies	Ratte		
LD50	> 3.100		mg/kg
Methode	OECD 402		
Quelle	ECHA		

Akute inhalative Toxizität

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute inhalative Toxizität (Inhaltsstoffe)

1,3-Benzoldimenthanamin, m-xylylendiamin

ATE	11		mg/l
Verabreichung/Form	Dämpfe		

1,3-Benzoldimenthanamin, m-xylylendiamin

Spezies	Ratte		
LC50	1,34		mg/l
Verabreichung/Form	Staub/Nebel		
Methode	OECD 403		
Quelle	ECHA		

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

Spezies	Ratte		
LC50	> 5,01		mg/l
Expositionsdauer	4	h	
Verabreichung/Form	Staub/Nebel		
Methode	OECD 403		
Quelle	ECHA		

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Bewertung Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Bewertung Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierung

Bemerkung Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sensibilisierung (Inhaltsstoffe)

Phenol, styrolisiert

Bemerkung Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

1,3-Benzoldimenthanamin, m-xylylendiamin

Bemerkung Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

Bemerkung Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Subakute, subchronische, chronische Toxizität

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Mutagenität

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Cancerogenität

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)

Bemerkung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Allgemeine Hinweise

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Fischtoxizität (Inhaltsstoffe)

Phenol, styrolisiert

Spezies	Japanischer Reisfisch (Oryzias latipes)		
LC50	5,60		mg/l
Expositionsdauer	96	h	
Methode	OECD 203		
Quelle	ECHA		

1,3-Benzoldimenthanamin, m-xylylendiamin

Spezies	Japanischer Reisfisch (Oryzias latipes)		
LC50	87,6		mg/l
Expositionsdauer	96	h	
Quelle	ECHA		

Daphnientoxizität (Inhaltsstoffe)

Phenol, styrolisiert

Spezies	Daphnia magna		
EC50	4,60		mg/l
Expositionsdauer	48	h	
Methode	OECD 202		
Quelle	ECHA		

Propylidyntrimethanol, propoxyliert, Reaktionsprodukte mit Ammoniak

Spezies	Daphnia magna		
EC50	13		mg/l
Expositionsdauer	48	h	
Methode	OECD 202		
Quelle	ECHA		

1,3-Benzoldimenthanamin, m-xylylendiamin

Spezies	Daphnia magna		
EC50	16		mg/l
Expositionsdauer	48	h	
Quelle	ECHA		

Algentoxizität (Inhaltsstoffe)

Propylidyntrimethanol, propoxyliert, Reaktionsprodukte mit Ammoniak

Spezies	Pseudokirchneriella subcapitata		
ErC50	4,4		mg/l
Expositionsdauer	72	h	
Methode	OECD 201		
Quelle	ECHA		

1,3-Benzoldimenthanamin, m-xylylendiamin

Spezies	Pseudokirchneriella subcapitata		
ErC50	20,3		mg/l
Expositionsdauer	72	h	
Methode	OECD 201		
Quelle	ECHA		

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Allgemeine Hinweise

Zu diesem Unterabschnitt liegen keine ökotoxikologischen Daten für das Produkt selbst vor.

Biologische Abbaubarkeit (Inhaltsstoffe)

Propylidyntrimethanol, propoxyliert, Reaktionsprodukte mit Ammoniak

Wert	<	5	%
Versuchsdauer		28 d	
Bewertung		nicht leicht abbaubar	
Methode		OECD 301 F	

1,3-Benzoldimenthanamin, m-xylylendiamin

Wert		49	%
Versuchsdauer		28 d	
Bewertung		nicht leicht abbaubar	
Quelle		ECHA	

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

Wert		8	%
Versuchsdauer		28 d	
Bewertung		nicht leicht abbaubar	
Quelle		ECHA	

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Allgemeine Hinweise

Zu diesem Unterabschnitt liegen keine ökotoxikologischen Daten für das Produkt selbst vor.

n-Oktanol-/Wasser-Verteilungskoeffizient (log Pow) (Inhaltsstoffe)

Propylidyntrimethanol, propoxyliert, Reaktionsprodukte mit Ammoniak

log Pow	-1,13

1,3-Benzoldimenthanamin, m-xylylendiamin

log Pow	0,18

Biokonzentrationsfaktor (BCF) (Inhaltsstoffe)

Phenol, styrolisiert

BCF	69	bis	190

12.4. Mobilität im Boden

Allgemeine Hinweise

Zu diesem Unterabschnitt liegen keine ökotoxikologischen Daten für das Produkt selbst vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Bewertung von Persistenz und Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise

Keine weiteren relevanten Daten verfügbar.

Allgemeine Hinweise / Ökologie

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung Produkt

EAK-Abfallschlüssel 08 01 11* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muss in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen.

Entsorgung Verpackung

EAK-Abfallschlüssel 15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	Landtransport ADR/RID	Seeschiffstransport IMDG/GGVSee
Tunnelbeschränkungscode	E	
EmS		F-A, S-B
14.1. UN-Nummer	2735	2735
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	POLYAMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (m-xylylendiamin, Trimethylolpropan polyoxypropylen triamin)	POLYAMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (m-xylenediamine, Trimethylolpropan polyoxypropylen triamin)
14.3. Transportgefahrenklassen	8	8
Gefahrzettel		
14.4. Verpackungsgruppe	II	II
Bemerkung	Freigestellte Menge: E2	Freigestellte Menge: E2
Begrenzte Menge	1 l	
Beförderungskategorie	2	
14.5. Umweltgefahren	UMWELTGEFÄHRDEND	Marine Pollutant

Angaben für alle Verkehrsträger

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die einschlägigen Transportvorschriften sind zu beachten.

Weitere Informationen

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Störfall-Kategorien gem. 2012/18/EU

Kategorie	E2	Gewässergefährdend

Wassergefährdungsklasse

Wassergefährdungsklasse	WGK 2

VOC-Gehalt gem. RL 2004/42/EG (Decopaint)

Produktunterkategorie	Zweikomponenten-Reaktionslacke für bestimmte Verwendungszwecke wie die Bodenbehandlung (Lb)	
Grenzwert	500	g/l
VOC-Gehalt gem. RL 2004/42/EG (Decopaint)	0	g/l

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

Weitere Informationen

Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe gemäß: Anhang XIV der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe gemäß: Kandidatenliste zur Aufnahme in Anhang XIV der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

GISCODE

RE30

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen / Textergänzungen: Änderungen im Text sind am Seitenrand mit einem Stern (*) gekennzeichnet.

Literaturangaben und Datenquellen

Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.

H-Sätze aus Abschnitt 3

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

CLP-Kategorien aus Abschnitt 3

Acute Tox. 4	Akute Toxizität, Kategorie 4
Aquatic Chronic 2	Gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 2
Aquatic Chronic 3	Gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 3
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung, Kategorie 1
Skin Corr. 1B	Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B
Skin Irrit. 2	Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2

Skin Sens. 1A	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1A
Skin Sens. 1B	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1B

Abkürzungen

ADR: Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonized System of classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service
LC: Letale Konzentration
LD: Letale Dosis

Datenblatt ausstellender Bereich

Abteilung Produktsicherheit

Ergänzende Informationen

Relevante Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version dieses Sicherheitsdatenblattes sind gekennzeichnet mit: ***
Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.